



## Aarau auf Kurs

Überparteiliches Abstimmungskomitee pro Schuldenbremse ist hoch erfreut

### **Die Aarauer Stimmbürger sagen JA zur Schuldenbremse: sie wollen ein verbindliches Instrument für einen nachhaltigen städtischen Finanzhaushalt**

**Das überparteiliche Abstimmungskomitee für die Einführung einer Schuldenbremse in Aarau ist über das JA der Aarauer Stimmbevölkerung hoch erfreut. Es ist gelungen, die Aarauer Bevölkerung von den langfristig positiven Auswirkungen auf die städtischen Finanzen zu überzeugen; auch zum Wohl für kommende Generationen. Das Instrument der Schuldenbremse hat sich sowohl auf Bundes- wie auch auf Kantonebene sehr bewährt. Aarau hat nun als eine der ersten Schweizer Städte ebenfalls eine Schuldenbremse.**

Aarau, 18.06.2023 Die Aarauer Bevölkerung hat heute über eine der wichtigsten finanzpolitischen Vorlagen der letzten Jahrzehnte, über die Einführung einer Schuldenbremse auf kommunaler Ebene, abgestimmt. Bereits 2016 hatten über zehn Prozent der Stimmbevölkerung eine entsprechende Volksinitiative unterschrieben und ihren Willen zur Einführung einer Schuldenbremse in Aarau bezeugt. Erst sieben Jahre später ist es endlich soweit. Dass es so lange gedauert hat, ist absolut kein Ruhmesblatt, weder für den Einwohnerrat noch für den Stadtrat. Letzterer liess sich drei Jahre Zeit zur Ausarbeitung einer Vorlage. Dann hatte das Parlament diese Vorlage im Rat so verfälscht, dass von Privaten eine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht werden musste. Erst als das oberste Gericht das städtische Parlament unmissverständlich zur korrekten Umsetzung der Initiative aufforderte, wurde die aktuelle Vorlage verabschiedet. Demokratie geht anders! «Das JA der Aarauer Bevölkerung ist auch ein Sieg für die Demokratie.», sagt Martina Suter, die Initiantin und Kampagnenleiterin der Schuldenbremse-Initiative.

Die Schuldenbremse hilft, das in der Aarauer Finanzstrategie festgelegte Gleichgewicht beizubehalten: Das Dreieck von gesundem Finanzhaushalt, gutem Leistungsangebot und attraktiver Steuerbelastung bleibt so nachhaltig erfolgreich. «Nachhaltigkeit soll nicht nur im Umweltbereich, sondern auch beim Umgang mit den städtischen Finanzen gelebt werden.», so Martina Suter weiter.

### **Einführung der Schuldenbremse rückwirkend auf 2019**

Wie in der Initiative gefordert wurde, muss die Schuldenbremse rückwirkend aufs Haushaltsjahr 2019 eingeführt werden. Der Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker hatte bereits im Vorfeld der Abstimmung ausgeführt, dass diese rückwirkende Einführung bei einem JA der Bevölkerung möglich ist und entsprechend umgesetzt werde. Da die letzten Rechnungsjahre jeweils mit teils grossen

Überschüssen abgeschlossen haben, resultieren nun prall gefüllte Schwankungstöpfe (Eigenkapital und Stabilisierung Schuldenquote) nach der Umsetzung.

### **Bürgerlicher Schulterschluss hat funktioniert**

2015 wurde die Volksinitiative von der FDP mit Unterstützung der Mitte (damals CVP) lanciert. Auch die Jungfreisinnigen machten damals bei der Unterschriftensammlung mit. Für den Abstimmungskampf konnte zudem die SVP gewonnen werden. Es ist erfreulich, dass der bürgerliche Schulterschluss zum Erfolg geführt hat. Ein grosses Danke an alle Beteiligten!

### **Rückfragen an das überparteiliche Komitee:**

Martina Suter, Leiterin Abstimmungskomitee, [m.m.suter@bluewin.ch](mailto:m.m.suter@bluewin.ch), 079 377 81 12

### **Partei-Kontakte:**

Benjamin Böhler, Co-Präsident FDP, [benjamin.boehler@bluewin.ch](mailto:benjamin.boehler@bluewin.ch), 079 626 96 28  
Etienne Huber, Präsident die Mitte Aarau, [etienne.huber@gmail.com](mailto:etienne.huber@gmail.com), 079 753 22 07  
Christoph Müller, Einwohnerrat SVP, [christoph.mueller.svp@zelgli.net](mailto:christoph.mueller.svp@zelgli.net), 076 685 49 95  
Philippe Tschopp, Co-Präsident Jungfreisinnige Aarau-Lenzburg-Kulm, [ph.tschopp@bluewin.ch](mailto:ph.tschopp@bluewin.ch), 079 507 87 32